



WILHELM-BUSCH-GYMNASIUM EUROPASCHULE

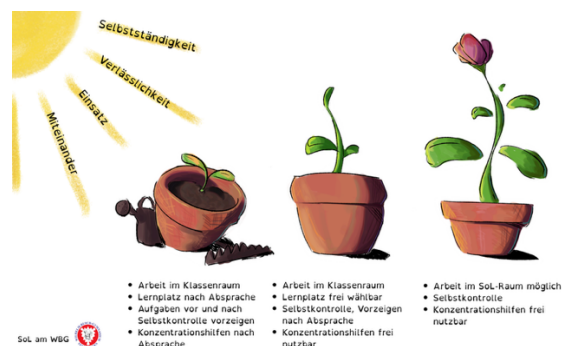
FÖRDERUNG
BESONDERER
BEGABUNGEN



Zeit für Mehr
Bis bald!



Wilhelm-Busch-Gymnasium Das pädagogische Konzept



Telefon 05721-973002
Telefax 05721-973040
Email: schule@wilhelm-busch-gymnasium.de
www.wilhelm-busch-gymnasium.de



Zeit für Mehr – zwei
Einladungen

Wir laden Sie ein!



Wir freuen uns auf DICH
/ EUCH!



- Zum **Informationsabend** für Schüler*innen und Eltern am 18.03.2026 ab 18.00 Uhr in der Aula des WBG.
- **Tag der offenen Tür** am Samstag, 07.03.2026 von 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr.
- Anmeldungen ab dem 27.04.26 möglich, offizielle Termine: 18.05. – 19.05.2026.

November 2025

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,



falls Sie nach unserer Informationsveranstaltung noch Fragen haben, kann dieses Schreiben Ihnen sicherlich weiterhelfen. Wie wir arbeiten, was auf Ihre Kinder zukommt und wie wir mögliche Probleme auffangen, können Sie hier noch einmal nachlesen.

Als teilgebundene Ganztagschule haben wir ein besonderes Gut:

Wir haben Zeit für MEHR.

Zeit für „Mehr“

Alles wird für Ihre Kinder „mehr“: In der Regel sind mehr Schüler*innen auf der Schule und mehr Mitschüler*innen in der Klasse, mehr Stunden und Fächer im Stundenplan, mehr Lehrer*innen, mehr Räume, mehr Nachmittagsunterricht, evtl. mehr Übungsbedarf, mehr Kilometer morgendlichen Weges zur Schule, mehr Orte, in denen Mitschüler*innen wohnen und besucht werden können. Der Lebensradius der Kinder erweitert sich, mehr Selbstständigkeit und Eigenverantwortung sind gefordert. Manchen Kindern fällt das Einleben in die neue Lerngruppe, die neue Umgebung und den neuen Alltag leicht, und manche fühlen sich in der neuen Klasse besser akzeptiert als zuvor; andere fühlen sich wohl, doch bis sie ihren Platz und Freundeskreis gefunden haben und lernen, sich zu organisieren, benötigen sie Zeit. Manche Kinder sind bereits sehr reif, arbeiten selbstständig und wollen gefordert werden, andere arbeiten

Telefon 05721-973002

Telefax 05721-973040

Email: schule@wilhelm-busch-gymnasium.de

www.wilhelm-busch-gymnasium.de



noch sehr langsam und brauchen viel Unterstützung. Die Heterogenität ist für alle eine spannende Herausforderung.

Unser „Zeit für Mehr“ gibt uns viele Möglichkeiten, Ihre Kinder in dieser sensiblen Phase des biographischen Umbruchs gut zu begleiten.

Wir haben ein pädagogisches Konzept aufgebaut, das Fünftklässler*innen bei ihrer Ankunft am Gymnasium den Weg ebnet und sie gemäß unserem Leitbild: **„Wertschätzung, Bildung, Gemeinschaft“** durch kontinuierliche Unterstützung der Gruppe wie der einzelnen Schüler*innen zum „Klasse sein“ sowie zum gymnasialen Arbeiten hinführt.

Zeit für „Mehr“: Ganztagschule

Als teilgebundene Ganztagschule haben wir die Möglichkeit, unser Angebot an Unterricht am Nachmittag zu gestalten:

- **Verbindlich und zuverlässig:** der Donnerstags Nachmittag – der Klassenlehrernachmittag. In Jahrgang 5 finden hier bei dem/der Klassenlehrer*in Unterricht statt - meistens die **SÖL¹-Stunde** und eine SÖL -Stunde für Methode statt. Auch im Jahrgang 6 wird der Donnerstagnachmittag von einer/m Klassenlehrer*in unterrichtet.
- In Jahrgang 7 haben wir aktuell **zusätzliche Plusstunden** in den Fächern Deutsch und Mathematik. Für den Jahrgang Ihres Kindes planen wir, die **SÖL**-Stunden weiter zu führen.
- In jedem Jahrgang ist es durch die **Belegung von AGs** möglich, an jedem Nachmittag (Ausnahme: Freitag) eine Betreuung zu gewährleisten.

Zeit für „Mehr“: Begleiteter Einstieg

Ferienbetreuung

Alles ist schwer, bevor es leicht wird. Es ist für Ihre Kinder **alles** neu und sehr aufregend, das wissen wir! Um den Einstieg in die neue Schule zu erleichtern, haben wir auch in diesem Jahr am Wilhelm-Busch-Gymnasium eine Ferienbetreuung zum Ende der Sommerferien für Schülerinnen und Schüler des kommenden Jahrgangs 5 eingerichtet. Die Programmpunkte wurden speziell für Ihre Kinder zusammengestellt, um das Ankommen und Erleben der

¹ Was SÖL ist, wird auf Seite 6 erklärt.



neuen Schule einfacher zu machen. Im Mittelpunkt stehen dabei das gemeinsame Kennenlernen und das Entdecken der Schule.

Das Angebot ist für Sie vollständig kostenlos

An den letzten drei Tagen der Sommerferien können die neuen Schüler*innen auf freiwilliger und spielerischer Basis die Schule kennen lernen. Spiele, Aktionen, Rallyes und Basteln helfen beim Kennenlernen der neuen Schule und bauen Vertrauen auf und Stress ab. Die Rückmeldungen zur Ferienbetreuung sind immer positiv, die teilnehmenden Kinder können sich ganz entspannt auf die Einschulung und den Schulstart freuen.

Die Ferienbetreuung beginnt am Montag, den 10. August und endet am Mittwoch, den 12. August, also am letzten Tag der Sommerferien.

Die Angebote starten an jedem Tag mit einem offenen Ankommen ab 08:00 Uhr in der Schule. Das Programm beginnt um 09:00 Uhr und endet mittags um 12:30 Uhr. Wichtig für Sie ist: Jeder Tag ist eine in sich geschlossene Einheit.

Sie können sich also für den gesamten Zeitraum entscheiden oder nur einzelne Tage auswählen.

Da wir eine Frühstückspause einplanen, wäre es gut, wenn Sie Ihr Kind für die Tage jeweils mit einem „Pausenpaket“ ausstatten. Ein Mittagessen können wir leider nicht vorhalten.

Die Tage sind ein absolut freiwilliges und zusätzliches Angebot der Schule. Ein Start in das Wilhelm-Busch-Gymnasium ist für Sie und Ihr Kind auch gut am ersten Tag nach den Sommerferien mit unserer feierlichen Einschulung am Nachmittag des 13. August möglich. Sie müssen sich also keine Sorgen machen, wenn Sie das Angebot nicht annehmen können oder wollen.

Mit der Anmeldung am WBG bekommen Sie das Anmeldeformular und können Ihr Kind zur Ferienbetreuung anmelden, bis zum spätestens Freitag, 26.06.2026 ist eine Anmeldung möglich, auch per Mail (z.B. abfotografiert als Bilddatei) an: schule@wbg-stadthagen.de 😊.

Zeit für „Mehr“: Gemeinschaft bilden

Die Ankunft am WBG findet mit enger persönlicher Begleitung durch das **Klassenlehrerteam** und die Schülerpaten statt. Unsere 5. und 6. Klassen werden von Klassenlehrerteams geleitet, die in der Regel für zwei Jahre in der Klasse bleiben und mit möglichst vielen Stunden in dieser Klasse eingesetzt sind. Sie sind die Hauptansprechpartner*innen für Ihr Kind und sie sind auch diejenigen, die fast die komplette erste Schulwoche mit den Kindern verbringen.

Telefon 05721-973002

Telefax 05721-973040

Email: schule@wilhelm-busch-gymnasium.de

www.wilhelm-busch-gymnasium.de



Bei der Zusammensetzung der Klassen achten wir streng darauf, dass **Freundschaftswünsche** erfüllt werden und dass jedes Kind mindestens ein Kind aus dem gleichen Ort mit in der neuen Klasse hat.

Die **Einschulung** findet, nach einer ersten brieflichen Kontaktaufnahme zu Beginn der Sommerferien, am Nachmittag des ersten Schultages statt, bei der alle Klassen von Schulleitung, Kolleg*innen und Schüler*innen feierlich aufgenommen werden. Allen neuen Schüler*innen wird der Schulplaner überreicht, der sie von nun an tagtäglich im Unterricht begleiten wird.

In der ersten Woche verbringen die Klassen viel Zeit mit ihrem Klassenlehrerteam, zusätzlich gibt es einen besonderen **Kennenlerntag** (meistens der 1. lange Donnerstag von 8:00 – 15:30 Uhr) in der ersten Schulwoche, der dem Zusammenwachsen, der Stärkung der Klassengemeinschaft und Kooperationsfähigkeit dient. Diese ersten Tage in der Schule werden intensiv für das ausführliche gegenseitige Kennenlernen und Erkundungsgänge durch das Schulgebäude sowie die nähere Umgebung (Bushaltestellen, Bustraining) genutzt. Beim gemeinsamen Frühstück oder der Schulrallye mit den Paten der Klassen kommen die Kinder einander näher.

Zeit für „Mehr“: Gelebte Schulgemeinschaft

„Große“ und „Kleine“ in Kontakt: Die **Paten aus dem Jahrgang 11** begleiten „ihre“ Klasse durch das ganze erste Jahr (z.B. auf Ausflügen, bei der Weihnachtsfeier) und sind ansprechbar für kleinere Kümmernisse aller Art und vertraute Gesichter auf den beiden Schulhöfen – sie sind die Brücke zu den „Großen“. Auch eine Lesenacht oder Nacht der Naturwissenschaft fördert die Gemeinschaft und das Zusammenwachsen, wenn Schüler*innen des 13. Jahrgangs „ihre“ neuen Schüler*innen des 5. Jahrgangs anleiten und mit ihnen arbeiten.

Zeit für „Mehr“: Gemeinschaft leben – Klasse sein – in der Schule unterwegs

Im Laufe der ersten beiden Schuljahre finden je nach Bedarf und Situation einer Klasse verschiedene Gemeinschaft stiftende Aktionen, Ausflüge und Exkursionen statt, z.B. ein Frühstück im Klassenraum, eine Wanderung mit Wegbeschreibung, ein Besuch außerschulischer Lernorte, ein Museumsbesuch, etc. Auch hierbei können die Klassen von ihren Paten begleitet werden. Das Kennenlernen und Zusammenwachsen der Kinder eines Jahrgangs fördern wir ebenfalls bewusst: Bei gemeinsam gegebenen Aktionen,



durch Kooperationen von Lehrer*innen in fächerübergreifenden Unterrichtsprojekten, bei gemeinsam organisierten Ausflügen und Exkursionen, z.B. ins Theater oder ins Museum. So kommen Parallelklassen untereinander in Kontakt und entwickeln ein Zusammengehörigkeitsgefühl als Jahrgangsstufe.

„**Klasse sein**“ heißt auch Verantwortung übernehmen. Klassenraum und Klassengemeinschaft sind tagtäglich Orte sozialen Lernens: Durch die Übernahme von Klassendiensten, das Amt des/der Klassensprecher*in, Aufgabenübernahme im Klassenrat oder die Einbindung schon der Jüngsten in das schulinterne Buddysystem² – so lernen schon die Schüler*innen der 5. Klassen Verantwortung für das Miteinander zu übernehmen und ihre Anliegen zu vertreten, so auch insbesondere in den Klassenlehrerstunden.

Zeit für „Mehr“: Klassenlehrerstunden in 5 und 6

Weil gelingende Beziehungen die Basis für erfolgreiches Lernen sind, ist die Klassenlehrerstunde seit Jahren fest im Stundenplan der fünften und sechsten Klassen verankert.

² Ein Buddy übernimmt Verantwortung für die Schulgemeinschaft im kleinen Rahmen: z.B. beim Verleihen der Spielgeräte auf dem Schulhof aus dem Spielecontainer.





Zeit für „Mehr“: SÖL

SÖL steht für **selbst organisiertes Lernen** – wir haben festgestellt, dass wir unsere Schule für unsere Schüler*innen weiter entwickeln wollen und gehen neue Wege: Dreimal die Woche 90 Minuten SÖL, Zeit zum 1. Üben, 2. Fordern und 3. Fördern.

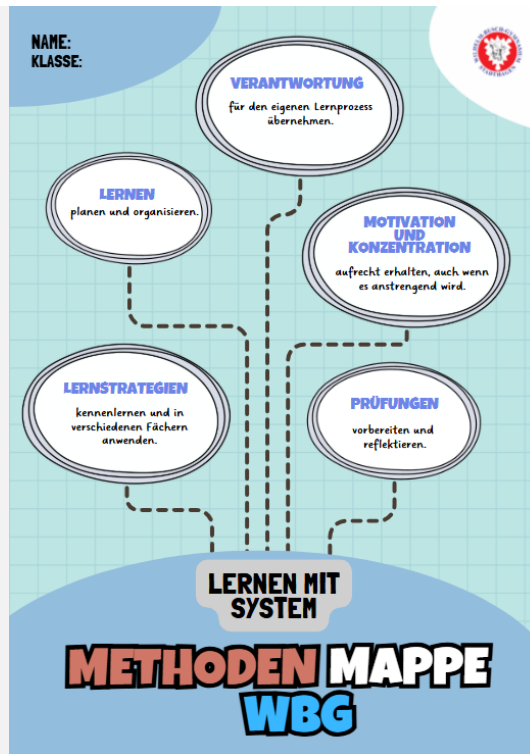
Üben: Im Jahrgang 5 (geplant ist das auch für den Jahrgang 6) arbeiten wir mit SÖL. Anstelle von Hausaufgaben bearbeiten unsere Schüler*innen 6 Stunden pro Woche ihren SÖLLernplan. Sie entscheiden selbstständig, welche Aufgaben sie wann erledigen möchten und organisieren ihre Lernprozesse selbst. Die Basis dafür legen wir zu Beginn des Schuljahres, wir begleiten zunächst intensiv, gehen schrittweise vor, um die Selbstständigkeit zu entwickeln. Der Lernplan besteht aus Übungsaufgaben aus den Langfächern (Mathematik, Deutsch, Englisch). Was in den SÖL-Stunden nicht geschafft wird, muss zu Hause oder am Freitagnachmittag in der Schule beendet werden.

Fordern: Hier sind Stärken gefragt: in Miniprojekten oder besonderen Aufgaben können die besonderen Vorlieben von Schüler*innen angesprochen werden.

Fördern: Grundlegende Kompetenzen, wie z.B. die Lesekompetenz oder die Rechenarten können in der verbleibenden Zeit aufgeholt werden. In Mathematik z.B. wird aktuell im Jahrgang nach einer Diagnose für jedes Kind ein individuelles Förderpaket zusammengestellt.

Methodentraining: in die SÖL-Stunden eingebettet ist das Methodentraining entsprechend der speziell entwickelten Methoden Mappe des WBG.





Lernplan für die SoL-Zeit vom _____ bis zum _____

So viel Zeit plane ich ein:

Deutsch: _____

Mathe: _____

Englisch: _____

Meine Wochenaufgaben:

Meine Verteilung der Aufgaben:

Mittwoch	✓	Donnerstag	✓	Montag	✓
vorgezeigt:		vorgezeigt:		vorgezeigt:	

So zufrieden bin ich mit meiner Lernplanung und Durchführung:

😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊 😊

Das mache ich nächstes Mal anders/genauso:

Schreibe in deinen **Hausaufgabenplaner**, was du zuhause bearbeiten musst. Denke auch an die HA in den Kurzfächern oder das Vorbereiten von Stunden.

Markiere Förder- oder Förderinhalte mit einem Textmarker.



Zeit für „Mehr“: Rhythmisierung und Mittagspausenangebot

Das WBG hat vor einigen Jahren das **Doppelstundenmodell** eingeführt. Das heißt, dass Unterricht ganz überwiegend in Doppelstunden organisiert ist. Das bedeutet weniger Fächer an einem Tag und dadurch weniger Bücher im Ranzen (zudem gibt es Eigentumsfächer in den Klassen) und – durch die seltener gewordenen Raumwechsel – mehr Ruhe im Schulgebäude und am Schultag.

Bei unserer Stundenplangestaltung achten wir außerdem auf **Rhythmisierung**. Das heißt, wir sind darum bemüht, kognitiv herausfordernde Fächer, bei denen die Schüler/innen überwiegend am Platz sitzen und solche, die mehr Bewegung und andere Formen von Zusammenarbeit und Kreativität ermöglichen, einander abwechseln zu lassen.

Damit die Kinder auch am Nachmittag noch aufnahmefähig sind, ist es wichtig, dass sie die **Mittagspause von 13.15 bis 14.00 Uhr** zur Erholung nutzen: (möglichst gesundes) Essen genießen, sich austoben, zur Ruhe kommen, abschalten, Spaß mit Freunden haben. Mit Erlaubnis der Eltern können Schüler ab Kl. 9 auch das Schulgelände verlassen. Den Schülern steht in der Mittagspause der Freizeitbereich zur Verfügung, die Außenflächen getrennt nach Jahrgängen (5 - 7 und 8 - 10) werden genutzt, im Spielcontainer leihen die „Pausenbuddies“ Spielmaterial aus, es gibt Spielflächen für Fußball, Basketball, Tischtennisflächen und Außenschach, die Bibliothek ist geöffnet. In der Cafeteria besteht die Möglichkeit, kleine, gesunde Snacks zu erwerben, in der gemeinsamen Mensa in der IGS wird ein warmes Mittagessen vorgehalten.

Zeit für „Mehr“: Ansprechpartner*innen

- **Konfliktschlichter*innen:** das Konfliktschlichterteam besteht aus Schüler*innen, die von den Lehrkräften Cordula Krömer, Jörg Bohne und Ariane Schaper in den Grundlagen der Konfliktschlichtung ausgebildet werden.
- **Mobbinginterventionsteam:** Nicole Lunghuß und Ariane Schaper.
- **Beratungslehrerteam:** Diana Reeh und Malte Nussbaum Das Beratungsteam wird unterstützt von unserer Therapeutin Myriam Dunwoodie.
- **Lerncoaches** Miriam Wegener und Anna Freitag helfen in allen Fragen, die rund um das Lernen entstehen.



Zusammenarbeit und Gemeinschaft zwischen Schule und Elternhaus.



Kommunikation mit den Eltern ist uns wichtig. Um die Kommunikation zwischen Eltern und Lehrkräften zu vereinfachen, nutzen wir die App „WebUntis“ für den persönlichen Stundenplan ihres Kindes und für die Kommunikation mit Ihnen. Sie bietet einen benutzerfreundlichen und datenschutzkonformen Kontakt zwischen Schule und Elternhaus. Informationen kommen direkt bei Ihnen an, Zettel verschwinden nicht mehr in den Tiefen des Schulranzens und Sie können **Nachrichten**, sowie **Krankmeldungen** Ihres Kindes, direkt an die Lehrkräfte schicken.

Aber auch analog kommunizieren wir verbindlich: Im **WBG-Planer**, unserem schuleigenen Hausaufgaben- und Planungshandbuch, finden sich Seiten für Einträge zur Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer*innen. Wir veranstalten zudem **Elternabende** pro Schuljahr / Klasse, bieten **drei** offizielle **Elternsprechtage (November, Februar)** an und vereinbaren bei Bedarf **individuelle Gesprächstermine**.

Kommunikation Schüler*innen – Lehrkräfte



Da wir zu Corona Zeiten **Teams** als wertvolles Kommunikationsmittel schätzen gelernt haben, arbeiten wir auch weiterhin damit. Die Erfahrung zeigt, dass auch die Kinder in den unteren Jahrgängen schnell einen routinierteren Umgang damit haben.

Digitalität

Die Schüler*innen der Jahrgänge 8 -13 des Wilhelm-Busch-Gymnasiums arbeiten alle mit iPads. Seit dem Schuljahr 2021-22 sind die Klassen digital ausgestattet und lernen, die Tablets als Unterrichtsmedium zu verstehen. Aus pädagogischen Gründen haben wir uns dafür entschieden, die unteren Jahrgänge noch nicht damit auszustatten – unsere „Kleinen“ sollen erst einmal ankommen, ihre Handschrift festigen und die Rechtschreibung sicher beherrschen, bevor wir den nächsten Schritt gehen. Als moderne Schule haben wir (wie auf dem Bild zu sehen) unsere letzte grüne Tafel schon lange getauscht gegen digitale Noticeboards, Kreide gibt es bei uns nur noch zum Spielen.



Zeit für „Mehr“: Die Bläserklassen

Die Bläserklassen am WBG haben **Tradition**: im Schuljahr 202/2027 starten wir die 21. Bläserklasse im Jahrgang 5.



Informationen zu den Bläserklassen:

- Die Klasse(n) bildet für zwei Schuljahre zusammen ein Klassenorchester im Sinne eines symphonischen Blasorchesters. Anstelle des „normalen“ Musikunterrichts wird im Klassenorchester musiziert.
- Zusätzlich findet innerhalb des Ganztagsangebots **eine Stunde Instrumentalunterricht** pro Woche statt. Dieser wird in kleinen Gruppen (je nach Instrument) durch ausgebildete Instrumentallehrer im Wilhelm-Busch-Gymnasium gegeben. Abgesehen von der Art des Musikunterrichts und dem Kleingruppenunterricht unterscheidet sich die Bläserklasse organisatorisch kaum von den anderen Klassen. Auch diese Klassen haben einmal pro Woche am Nachmittag Unterricht.
- Die Bläserklasse beginnt in der 5. Jahrgangsstufe, Dauer: bis zum Ende der 6. Klasse; für diese Zeit ist die Teilnahme an der Bläserklasse und damit auch am Kleingruppenunterricht verbindlich.

Welche Voraussetzungen brauche ich?

- Keine – doch: Spaß an der Musik! Nach dem Vorstellen und Ausprobieren aller Instrumente, dem sogenannten **Instrumenten-Karussell**, wird gemeinsam entschieden, welche Talente vorliegen. Die Instrumente werden so verteilt, dass viele Wünsche erfüllt werden und am Ende ein Klassenorchester entstehen kann.

Welche Instrumente gibt es?

Querflöte Klarinette Alt-Saxophon Trompete Waldhorn Posaune Euphonium Tuba

Muss ich ein Instrument kaufen?

- Nein! Alle Instrumente werden von der Schule zur Verfügung gestellt und für 2 Jahre ausgeliehen.

Warum sollte ich in eine Bläserklasse gehen?

Telefon 05721-973002
Telefax 05721-973040
Email: schule@wilhelm-busch-gymnasium.de
www.wilhelm-busch-gymnasium.de



- Motivation und Erfolg als Gemeinschaftserlebnis ist vor allem auch ein sozialer Erfolg. Das „Klima des Miteinanders“ und die Lernatmosphäre sind durch das gemeinsame Ziel sehr positiv und aggressionsfrei. Teamfähigkeit wird als Schlüsselqualifikation spielerisch erworben; einander zuhören, Rücksicht nehmen und sich gegenseitig unterstützen sind bleibende und prägende Erfahrungen.
- Die Bläserklasse bietet einen tollen Einstieg in die große „Welt der Musik“.

Was kostet die Teilnahme an der Bläserklasse?

- 10 Euro pro Monat.

Was kommt nach der Bläserklasse?

- Das Mittelstufenorchester!

Besondere Angebote


- **Leseförderung:** Durch gezielte Aktionen wie z.B. eine Büchereirallye und mit immer wieder besonderen Veranstaltungen (z.B. Autorenlesung, jährliche Teilnahme am Vorlesewettbewerb in Klasse 6) helfen wir, Lesen für Schüler attraktiv zu machen. Die Bücherei als Ort zum Wohlfühlen schafft dazu den räumlichen Rahmen.
- **Musische Erziehung** ist uns wichtig: Neben der Bläserklasse findet auch in AGs Musizieren statt (Percussion, Chor, Mittel- und Oberstufenorchester, Bands).
- **Sportliche Förderung:** Neben dem regulären Sportunterricht finden unsere Schüler weitere Gelegenheiten, sich in den AGs sportlich zu betätigen. Wir veranstalten jährlich ein **Unterstufensportfest (Nikolausturnier)** und im Sommer das **Staffelfest**.
- **Mathematisch-naturwissenschaftliche Förderung:** Das WBG ist seit langer Zeit KOV-Schule (Kooperationsverbund Begabungsförderung), die den Schülern der 4. Klasse eine Begabungsförderung im Bereich der Naturwissenschaften anbietet.
- **Robotik und Programmieren:** im letzten Schuljahr haben Schüler*innen unserer Schule an den **Deutschen Meisterschaften in Robotik** und Programmieren teilgenommen.
- **Unterstützende AGs:** Hausaufgabenbetreuung durch Lehrer unserer Schule hat seit Jahren Tradition. Es wird ein **Rechtschreib-Grundlangentraining** angeboten, das **Training von Mathe Grundlagen** hilft, Defizite abzubauen.



Wir hoffen, dass Sie, werte Eltern, Erziehungsberechtigte und Viertklässler*innen, durch die Lektüre dieser Seiten einen kleinen Eindruck vom vielfältigen Angebot unserer Schule, speziell für Fünft- und Sechstklässler*innen, gewinnen konnten.

Eine Schule ist ein sehr lebendiger, wandelbarer Lebens- und Erfahrungsraum, den wir alle zusammen – Kollegium, Schülerschaft und Eltern – durch unser Engagement und die Art, wie wir uns einbringen, mitgestalten können.

Aus Erfahrung wissen wir, dass die meisten Schüler*innen sich ziemlich schnell bei uns wohl fühlen und trotz der Anstrengung, die manche von ihnen in den ersten Wochen und Monaten empfinden, „ihre“ neue Schule auf keinen Fall mehr missen wollen. Wir würden uns freuen, Ihr Kind / dich am WBG begrüßen zu dürfen. Für weitere Fragen stehen wir gerne zur Verfügung, telefonisch (WBG) 05721 / 973002 (Sekretariat) oder per Email: j.schwalm@wbg-stadthagen.de



Jana Schwalm, StD'
Koordinatorin Jahrgang 5-7



Nils Nowak, OStR
Koordinator Jahrgang 8-10



Daniel Francke, OStD
Schulleiter



Zusammenfassung

Zeit für „Mehr“: Ganztagschule

Die teilgebundene Ganztagschule bietet den Schüler*innen erweiterte Lernmöglichkeiten und Unterstützung.

- Mehr Schüler*innen und Lehrer*innen fördern die Gemeinschaft.
- Verbindlicher Unterricht am Donnerstagnachmittag mit Klassenlehrern.
- Zusätzliche Plusstunden in Deutsch und Mathematik in Jahrgang 7.
- AGs ermöglichen Betreuung an jedem Nachmittag (außer Freitag).

Begleiteter Einstieg und Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuung erleichtert den neuen Schüler*innen den Einstieg in die Schule.

- Kostenlose Ferienbetreuung für neue Schüler*innen am 10. bis 12. August.
- Programm umfasst Spiele und Aktionen zur Förderung des Kennenlernens.
- Rückmeldungen sind durchweg positiv, Kinder fühlen sich gut vorbereitet.

Gemeinschaft und Klassenbildung

Die Schule fördert eine enge Gemeinschaft zwischen Schüler*innen und Lehrkräften.

- Klassenlehrerteams begleiten die Schüler*innen intensiv in der ersten Woche.
- Freundschaftswünsche werden bei der Klassenzusammensetzung berücksichtigt.
- Paten aus höheren Jahrgängen unterstützen die neuen Schüler*innen.

Gelebte Schulgemeinschaft und Verantwortung

Die Schule fördert soziale Verantwortung und Gemeinschaftsgefühl.

- Aktionen und Ausflüge stärken den Zusammenhalt der Klassen.
- Schüler*innen übernehmen Verantwortung durch Klassendienste und Klassensprecherämter.
- Buddysystem fördert das Miteinander und die Integration.

Selbst organisiertes Lernen (SÖL)

SÖL fördert die Selbstständigkeit und das individuelle Lernen der Schüler*innen.

- Dreimal wöchentlich 90 Minuten SÖL für Üben, Fordern und Fördern.
- Schüler*innen gestalten ihren Lernprozess selbstständig.
- Individuelle Förderpakete in Mathematik basierend auf Diagnosen.



Rhythmisierung und Mittagspausenangebot

Die Schule setzt auf eine ausgewogene Rhythmisierung des Unterrichts.

- Doppelstundenmodell reduziert Fächeranzahl pro Tag und fördert Ruhe.
- Mittagspause von 13:15 bis 14:00 Uhr für Erholung und soziale Interaktion.
- Schüler*innen können das Schulgelände mit Erlaubnis verlassen.

Ansprechpartner*innen und Unterstützung

Die Schule bietet verschiedene Anlaufstellen für Schüler*innen und Eltern.

- Konfliktschlichterteam und Mobbinginterventionsteam stehen zur Verfügung.
- Beratungslehrer und Lerncoaches unterstützen bei Lernfragen.
- Kommunikation mit Eltern erfolgt über die App „WebUntis“ und analoge Mittel.

Digitale Ausstattung und Bläserklassen

Die Schule fördert digitale Kompetenzen und musikalische Bildung.

- Schüler*innen der Jahrgänge 8-13 nutzen iPads im Unterricht.
- Bläserklassen bieten Instrumentalunterricht und gemeinsames Musizieren.
- Teilnahme an der Bläserklasse kostet 10 Euro pro Monat und Instrumente werden gestellt.

Besondere Angebote zur Förderung

Die Schule bietet vielfältige Fördermöglichkeiten in verschiedenen Bereichen.

- Leseförderung durch Aktionen wie Büchereirallyes und Autorenlesungen.
- Musische Erziehung durch AGs wie Chor und Orchester.
- Sportliche und mathematisch-naturwissenschaftliche Förderung durch spezielle Programme.

